

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **111 (1985)**

Heft 44

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



«Das Einfachere
ist oft das Bessere!»



meint Harald Navé, Elektroingenieur und Eisenbahnkenner aus Egg b. Zürich, zur neuen

Pentax P 30. Harald Navé hat viele Jahre in Südamerika gelebt und es vor allem per Eisenbahn auf oft abenteuerliche Weise bereist. Er ist Autor mehrerer Eisenbahn-Bücher.

«Zugreisen ist meine Passion. Auf abgelegenen Strecken heisst das lange Wartezeiten, vielfach überfüllte Züge, aber auch Fussmärsche. Da nimmt man nur das Notwendigste mit, aber an das Wenige stellt man hohe Ansprüche.

Auf solchen Reisen braucht man zum Fotografieren eine Kamera, die gut in der Hand liegt, die schnell und einfach zu bedienen ist. Unterwegs muss man sofort

auf Bildmotive reagieren können, die sich meist nur kurz anbieten. Da geht's nicht ohne Programmautomatik. Bei der P 30 wird die Automatik unterstützt durch die «Memory-Taste», die eine vorgewählte Belichtung speichert. Ansonsten arbeite ich gerne von Hand, stelle die Belichtung manuell ein. Das kann man bei der P 30. Sie hilft mit klaren LED-Anzeigen bei der Wahl der Belichtung.

So, Sie sehen worauf es ankommt. Die Pentax P 30 könnte fast von mir selbst entworfen sein.»

Kleinbild-Spiegelreflexkamera mit Programmautomatik, manueller Belichtungseinstellung und programmierter Blitzautomatik. Belichtungsmessspeicher (Memory-Taste). Elektronischer Selbstauslöser. Tiefenschärfe-Kontrolltaste. Automatisches Einstellen der Filmempfindlichkeit (DX-Code). Vereinfachtes Einlegen des Films ohne Einfädeln. Klare LED-Anzeige der Messwerte im Sucher. Verschlusszeiten von $\frac{1}{1000}$ Sek. bis 1 Sekunde. Preis inkl. Objektiv 50 mm/2,0 Fr. 459.-. Selbstverständlich gibt es eine grosse Auswahl an Pentax-Wechselobjektiven dazu.

Um noch mehr über die Pentax P 30 zu erfahren, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder direkt an Pentax (Schweiz) AG, Industriestrasse 2, 8305 Dietlikon.

PENTAX